

Sinsheimer Vergleichsfliegen 2016

Pfingsten - Dieses Wort steht für einige von uns synonym für Sinsheim. Denn dort findet in der Pfingstwoche alljährlich das Sinsheimer Vergleichsfliegen statt, ein Streckenflugwettbewerb in familiärer Atmosphäre. Aus Reinheim gingen in diesem Jahr Kurt Kröll, Katja und Jogi Dingeldein, Martin Wallmer und ich an den Start.

Zum Auftakt zeigte sich das Wetter nicht sehr fliegerfreundlich, wegen zuviel Regen wurde der Samstag direkt neutralisiert. So war genügend Zeit für Formalien: die Startaufstellung wurde ausgelost und Martin erzielte immerhin die Führung bei der Wahl des Pilotensprechers.

Am Sonntag haben wir ein paar Platzrunden gedreht, an Pfingstmontag war gar kein Wetter und alle haben sich fast ausschließlich um ihre Arbeit gekümmert. Manche waren auch Heimschläfer, anstelle den Zeltboden vorzuziehen!

Dienstag: kein Top Wetter, aber endlich wurde geflogen. Als Aufgabe erwartete uns eine AAT mit etwa 220 Kilometern über 2,5 Stunden. Es ging in die Rheineben nach Landau, Heppenheim und zurück. Alle Reinheimer sind dabei wieder nach Sinsheim zurückgekommen.



Warten auf den Start bei vielversprechender Wetteroptik.

Dann hieß es am Mittwoch wieder: Flugzeuge aufbauen und startbereit machen. Glückliche Gesichter waren die Folge. Die Wettbewerbsleitung präsentierte uns eine Racing Task über Weipertshofen und Tauberbischofsheim mit einer Distanz von ca. 220 Kilometern.

Martin war an diesem Tag schnell unterwegs und erflog den zweiten Platz in der Tageswertung - herzlichen Glückwunsch. Ich habe mich in Walldürn niedergelassen und hatte einen superschnellen Schlepp zurück nach Sinsheim.

Nach soviel Fliegen wurde aus dem Mittwoch ein Tag der Pause. Martin besuchte ein paar Freunde besucht, die Dingis haben sich um das Studium und die Arbeit gekümmert. Kurt und ich haben das Freibad direkt in der Platzrunde besucht, angenehme Wassertemperatur nach den vorherigen kalten Tagen und Nächten. Also keine Langeweile!

Am Freitag, dem dritten Wertungstag, sind die Reinheimer Teams mit Kurt und Jogi am Start wieder gut geflogen. Als Aufgabe nahmen sie sich eine AAT über etwa 180 Kilometer mit Vorbeiflug am Flugplatz zur Brust. Ohne Rechner kann man so etwas gar nicht fliegen, oder mein Speicher im Kopf ist zu klein. Am Abend gab es Freude im Hause Dingeldein, da Jogi den Tagessieg errang.



Ausgangspunkt Flugplatz Sinsheim liegt in direkter Nachbarschaft von Autobahn und Stadion

4. Wertungstag - somit letzter Tag in Sinsheim und "Frauentag", da Katja und ich heute an den Start gingen. Die Aufgabe war eine AAT mit Areas in Hettstadt, Röth am See über drei Stunden. Aus dem Teilnehmerfeld gab es drei Aussenlandungen, sonst sind alle wieder in Sinsheim gelandet.

Wir Mädels haben uns besonders gefreut, uns erfolgreich vom Erdboden fernzuhalten, da uns das am zweiten Wertungstag nicht geglückt war. Somit waren auch alle rechtzeitig zur Siegerehrung und zum Feiern zurück.

Bei der Siegerehrung waren Kurt und ich als Team TU überrascht, dass wir unsere Vereinskollegen in der Geamtwertung noch eingeholt haben, da diese im Gegensatz zu uns doch immer nach Sinsheim zurückgekommen waren.

In der Gesamtwertung schlugen sich die Reinheimer wie folgt:

- TU (Niki, Kurt): 4. Platz
- MR/YR (Martin, Jogi): 5. Platz

- YR/BX (Katja, Gerd Häussler): 12. Platz

Gestartet wurde an der Winde mit Kunststoffseilen, das ging sehr gut. Die Schlepphöhen liegen zwischen 400 bis 550 Metern über Grund, das Starterfeld von 13 Teilnehmern war in rund einer Stunde in der Luft.



Bis auf einen Schleifsporn blieb der Wettbewerb ohne Schäden - auch der Sporn war schnell repariert.

Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, um die Plätze zu verteidigen oder zu verbessern - vor allen Dingen aber um Spaß zu haben. Es ist eine nette Fliegergemeinschaft.



Die Reinheimer Teams bzw, Teams mit Reinheimer Beteiligung (v.l.): Gerd Häussler, Katja Dingeldein, Martin Wallmer, Jogi Dingeldein, Kurt Kröll, Niki Geb.